

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz

ChorPfalz

 Chorverband
der Pfalz

■ **Von der Basis an...**

»Carusos«-Programm kümmert
sich um musikalische Erziehung
in den Kitas

■ **Workshop »Jubiläum«**

Qualifizierung für Vereins-
führungskräfte am 17.2.24
in Winnweiler



Foto: © senivpetro/freepik.com

Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
Chor-Coaching »Stimme« Die Carusos, und was damit zusammenhängt	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, scherrer-winnweiler@t-online.de
Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung, musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.	Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre: Wolf-Rüdiger Schreiweis, 19, rue Principale, F-57230 Liederschiedt, Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27 schreiweis@chorverband-der-pfalz.de
Beiträge, finanzielle Angelegenheiten	Marcel Schwalié, Postanschrift: Geschäftsstelle des Chorverbandes, schwalie@chorverband-der-pfalz.de
ChorAkademie (organisatorisch), Workshops zur Qualifizierung von ChorsängerInnen und Workshops für Vereinsführungskräfte	Katharina und Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (0 62 36) 46 13 74, w.mattern@chorverband-der-pfalz.de
OVERSO [OnlineVereinsOrganisation]	Karla Kronenberger, Bahnhofstraße 20, 67591 Offstein, Tel. (0 157) 33 110 227 overso@chorverband-der-pfalz.de
Chorjugend	Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre: Angelika Rübel, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (0 63 83) 53 97, ruebel@chorverband-der-pfalz.de Chorjugend: Silke Schick, Friedrich-Ebert-Str. 14, 67433 Neustadt, Tel. (0 63 21) 99 23 32, schick@chorverband-der-pfalz.de
Chorverband der Pfalz (CVdP) – GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der GlückSpirale, Betreuung der Homepage, NEWSLETTER usw. ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail, Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, (0 63 47) 98 28 34, info@chorverband-der-pfalz.de Ansprechpartnerin: Sonia Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 11–13 Uhr
Deutscher Chorverband (DCV)	Verbandsgeschäftsstelle, Karl-Marx-Straße 145, 12043 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)
Haftpflicht-, Unfall- und Rechts- schutzversicherung des Deutschen Chorverbandes	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport- Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf Alle Schadensfälle müssen schriftlich bei der Geschäftsstelle des CVdP gemeldet werden, bitte nicht direkt die ARAG anschreiben.
Kostenlose telefonische Rechtsbera- tung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln	Anmeldung des Beratungsfalls bei der Geschäfts- stelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt den Kontakt zu RA Uffeln auf.

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr.
ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 2.255
Verkaufte Auflage: 2.195

Herausgeber, Verlag und Anzeigen:
Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle:
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Fon: 0 63 47–98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47–98 28 77
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Redaktion:
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:
info@chorverband-der-pfalz.de
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin
Sonia Kison

Layout/Grafik:
Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41–14 44 33
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Druck:
Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Hinweise:
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbands zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig: Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörigen Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig)
für die 1. Ausgabe 2024
ist der **20. Februar 2024**

Redaktionsschluss
für die 1. Ausgabe 2024
ist der **20. Februar 2024**

Gefördert durch:



Der Weihnachtsmarkt im bezaubernden Deidesheim lockt Besucher auch von weiter her (Foto: Ottmar Noppel Fotografie, Remchingen)

Inhaltsverzeichnis 6/2023

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis, Newsletter	3
Grußwort des Präsidenten	4
Neues aus der Geschäftsstelle	5
Die Carusos – Jedem Kind seine Stimme	6
Alles hängt mit allem zusammen – Earth choir Singecamp in Wolfstein	7
Workshop »Jubiläum« für Vereinsführungskräfte im Februar 2024	8
chor.com 2024 – Hier trifft sich die Vereinsmusik-Szene	8
Der Landesmusikrat informiert	9
Neue Noten, Bücher, CDs	10
Chorleben Intern	
– Kreischorverband VorderPfalz	12
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	12
– Kreischorverband WestPfalz-Blies	16
– Kreischorverband SüdPfalz	17
– Kreischorverband NordwestPfalz	21
Unser Chorleiter*innen-Metronom	22
Anzeigen	23
Termine, Veranstaltungen	24

Titelbild: Schon im Jahr 1419 soll ein Freiburger Bäcker einen Baum mit »allerlei Naschwerk, Früchten und Nüssen behängt haben, den die Kinder an Neujahr abernten durften«. Kerzengeschmückte Bäume setzten sich erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts durch. (Quelle: Waldwissen.net / zur Geschichte des Weihnachtsbaums)

**aktuell – wichtig –
informativ**

.....

In unserem Newsletter informieren wir in regelmäßigen Abständen über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Seminare. Interessiert? Das entsprechende Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage

<https://www.chorverband-der-pfalz.de/>
unter »Aktuelles – Newsletter«

Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf ■



Grußwort des Präsidenten

Liebe Leserin, lieber Leser,

2023 neigt sich dem Ende zu und rückblickend dürfen wir sagen: nach schwierigen zweieinhalb Jahren, in denen wir u.a. auch den Verlust mehrerer Chöre und auch Traditionsvereine beklagen mussten, ist eine »Aufbruchstimmung« in der Chorlandschaft zu spüren und zu erleben. Und ich danke für Ihre engagierte und begeisterte Teilnahme an Proben, Auftritten und Konzerten und für Ihre unermüdliche und nachdrückliche Bereitschaft, solche Veranstaltungen wieder möglich zu machen! Sie als aktives oder förderndes Mitglied zeigen darüber hinaus, dass unsere Vereine nicht nur Orte der musikalischen Entfaltung sind, sondern auch für langjährige Freundschaften und intensiven Zusammenhalt stehen. Denn Singen im Chor ist mehr als nur das Erzeugen und Zusammenführen von richtigen Tönen und korrekten Rhythmen: Singen im Chor ist eine Leidenschaft, die uns verbindet, die uns inspiriert und die uns zur Chorfamilie werden lässt!

Gerade in Zeiten, in denen Naturkatastrophen, Konflikte und Kriege, politische und wirtschaftliche Krisen sowie Wellen der gesellschaftlichen Veränderung uns vor immense Aufgaben stellen, kann die Chormusik ein Anker sein, der uns Stabilität und Zuversicht im Zusammenhalt schenkt. Parallel dazu spiegeln sich die Chancen der Gesellschaft auch in unseren Vereinen wider und wir dürfen stolz sagen: Unsere Chöre sind Teil dieser vielfältigen, offenen, integrierenden und pulserenden Kulturlandschaft – über alle Grenzen hinweg!

Gedenken an Lützel

Das Wissen um die Wichtigkeit des Chorsingens trieb wohl auch die Gründer des »Pfälzischen Sängerbunds« im Jahr 1860 an: Jurist Ludwig Heydenreich und Lehrer, Komponist, Chorleiter und Organist Jakob Heinrich Lützel. Letzterem gedachten Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Zweibrücken, der Evangelischen Kirche und des Chorverbands der Pfalz an seinem 200. Geburtstag am

30. August und erinnerten an Lützels Wirken in Schule, Kirche und Verband in Zweibrücken und der gesamten Pfalz. 1823 in Iggelheim geboren, lebte er ab 1843 in der Stadt der Rosen und Rosse und wurde 1893 zu ihrem Ehrenbürger ernannt. Die Feierstunde auf dem Friedhof Zweibrücken wurde mit drei seiner Chorstücke umrahmt, vorgetragen durch den »Kammerchor Opus 9« unter der Leitung von Bezirkskantor Helge Schulz.

Chorfest 2025

Nürnberg wird vom 29. Mai bis 1. Juni 2025 zur Bühne des Chorfestes des Deutschen Chorverbands. Unter dem Motto »Harmonie in Vielfalt« wird sich die Fülle der Chormusik entfalten und das abwechslungsreiche Programm aus Konzerten, Workshops und kulturellen Veranstaltungen verspricht ein unvergessliches Erlebnis. Doch über die musikalische Gala hinaus will der DCV die Bedeutung der Chormusik als kulturelles Erbe betonen und zeigen, dass Chöre nicht nur klangliche Höhepunkte setzen, sondern auch als Bindeglied in der Gesellschaft fungieren.

Die neuen Teilnahmebeiträge für das Chorfest sollen den Wert einer DCV-Mitgliedschaft unterstreichen: die Preisunterschiede für Mitglieder und Nichtmitglieder fallen deutlicher aus. Neu ist zudem die Anmeldeöglichkeit »Early Bird«. Infos: www.chorfest.de

chor.com 2024

In dieser Ausgabe der ChorPfalz wird die Vokalmesse in Hannover vorgestellt – Infos unter www.chor.com. Wichtig dabei für Sie: Erneut unterstützt der Chorverband der Pfalz Ihre Chorleiterinnen und Chorleiter und übernimmt die Bahn- und Übernachtungskosten. Da die Teilnahme Ihrer musikalischen Leitungen an der chor.com letztendlich aber den Chören vor Ort zugute kommt, wäre es begrüßenswert, wenn sich die Vereine z.B. an den Kosten der Workshop-Tickets oder der Verpflegung ihrer mitreisenden Chorleiterinnen und Chorleiter beteiligen würden. Denn vier Tage chor.com sind kein »Urlaub«, doch dafür müssen vier

Tage frei genommen werden, die u.a. bei der Urlaubsplanung mit der Familie fehlen. Zudem kann in dieser Zeit weder Unterricht, noch Probe, noch Gottesdienst, noch sonstiger Auftritt angeboten werden, was einen nicht unerheblichen Verdienstausfall darstellen kann...

Chorleitungs-Hospitationsreihe 2024

Die Chor- und Ensembleleitung Deutschland (CED) veranstaltet 2024 eine Hospitationsreihe, in der Einblicke in die Leitung großartiger Chöre erlebt werden können. Den Teilnehmenden wird dabei ein wertvoller Überblick in Abläufe, Prozesse und Strukturen eines renommierten Chores gewährt und sie erleben hautnah eine qualitativ anspruchsvolle Übungspraxis und eine Probe auf hohem Niveau. Auch ein persönliches Gespräch mit der Chorleitung ist geplant. Die Plätze sind limitiert, Gebühren pro Hospitation: 25 EUR. CED-Mitglieder nehmen kostenlos teil. Siehe www.chor-ensembleleitung.de

Online Einsingen

Im März 2020 hatten die Sängerinnen Barbara Böhi und Julia Schiwowa die Idee für das »Einsingen um 9«. Seither kann täglich von überall her und jederzeit mitgesungen und die eigene Stimme in Fahrt gebracht werden. Vier motivierende, gutgelaunte Profis leiten die Einsingen an. Einfach online mitmachen! www.einsingen-um-9.ch

2023-2024

Ich danke Ihnen, dass Sie sich auch dieses Jahr auf Vereins-, Kreis-Chorverbands- oder Chorverbandsebene eingebracht und Chorkultur möglich gemacht haben. Ich wünsche Ihnen besinnliche und friedvolle Feiertage im Kreise Ihrer Lieben und einen harmonischen Start in ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr.

Herzliche Grüße
Wolf-Rüdiger Schreiweis

Verbandszeitschrift ChorPfalz

Sehr geehrte Vereinsvorstände, sehr geehrte Administratoren der OVERSO,

Wie am Chorverbandstag vom 15. 4. 2023 in Essingen von den Delegierten mehrheitlich beschlossen, wird es ab 1. Januar 2024 nur noch drei Auflagen der ChorPfalz pro Jahr geben.

Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass viele Informationen Sie nicht mehr wie bisher über die Zeitschrift erreichen werden.

Es ist daher wichtig für alle Vereinsverantwortlichen sich bei unserem Newsletter anzumelden. Diese Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage unter: Newsletter – Chorverband der Pfalz e.V. (chorverband-der-pfalz.de)

Wir werden verstärkt unseren Newsletter und unsere Homepage nutzen, um Ihnen Termine, Workshops, Neuigkeiten auf dem OVERSO-Portal etc.... weiter zu geben.

Ganz wichtige Informationen werden wir Ihnen per Mail schicken. Wir bitten Sie daher zu überprüfen, ob die in OVERSO hinterlegte Mailanschrift noch gültig ist.

Nachstehend finden Sie die Termine für die drei geplanten Auflagen der ChorPfalz:

- 1. Auflage erscheint Ende März/Anfang April eines Jahres. Der Redaktionsschluss ist auf Ende Februar eines Jahres festgelegt.
- 2. Auflage erscheint Ende Juni/Anfang Juli eines Jahres. Der Redaktionsschluss ist auf Ende Mai eines Jahres festgelegt.
- 3. Auflage erscheint Ende Oktober/Anfang November eines Jahres. Der Redaktionsschluss ist auf Ende Oktober eines Jahres festgelegt.

Und nun noch eine Bitte in eigener Sache: Wir erhalten vermehrt Post-Rückläufer der versendeten Zeitschriften, sei es, weil sich die Adressen

geändert haben oder aber auch der »Empfänger nicht zu ermitteln« ist. Über manche der heutigen Postzusteller brauchen wir uns wohl nicht auslassen! Bitte teilen Sie uns jede Adressänderung per Mail mit und stellen Sie sicher, dass Ihr Name und der Vereinsname auf Ihrem Briefkasten vermerkt sind. Herzlichen Dank!

OVERSO – Meldung der Mitgliederzahlen bis zum Stichtag 10.1.2024

Sehr geehrte Vereinsvorstände, sehr geehrte Administratoren der OVERSO,

In der Zeit vom 26. 11. 2023 bis spätestens zum 10.1.2024 steht wieder die jährliche Meldung der Mitgliederzahlen Ihrer aktiven Sänger über die OVERSO an.

Bitte beachten Sie, dass nach dem 10.1.24 keine nachträglichen Änderungen mehr vorgenommen werden können. Eine ausführliche Anleitung der manuellen als auch der automatischen Meldung der Mitgliederzahlen finden Sie auf der Homepage des Chorverband der Pfalz unter:

Aktuelles – Chorverband der Pfalz e.V. (chorverband-der-pfalz.de)

Bei Fragen und/oder Problemen wenden Sie sich gerne per Mail an die OVERSO-Beauftragte Karla Kronenberger verso@chorverband-der-pfalz.de oder telefonisch unter 0157-33 110 227.

GEMA-Meldungen über OVERSO

Zuerst möchten wir uns bedanken für die Bereitschaft, die anfallenden GEMA-Meldungen über das OVERSO-Portal zu erstellen. Letztendlich ist es für uns alle eine Arbeitserleichterung.

Es gibt eine kleine Änderung, was die geselligen Veranstaltungen angeht. Diese mussten ja bisher im Voraus gemeldet werden und das System hat eine Titelliste verlangt, was für viele Vereine im Vorfeld nicht machbar war.



Wir haben nun bei der GEMA erreicht, dass auch die geselligen Veranstaltungen zeitnah nach der Veranstaltung gemeldet werden können und es wird immer eine Setlist verlangt.

Wir weisen in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hin, dass chorische und gesellige Veranstaltungen nicht in einem Formular gemeldet werden können. Dies ist eine Besonderheit in unserem Chorverband, weil wir bei chorischen Veranstaltungen die Kosten der GEMA-Meldung übernehmen, dies ist nicht bei allen Chorverbänden so. Bei geselligen Veranstaltungen geht die Rechnung immer an den Veranstalter.

Bei allen Fragen zu den oben genannten Themen stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite. Schicken Sie uns eine Mail an info@chorverband-der-pfalz.de oder rufen Sie uns innerhalb der Geschäftszeiten an, die Sie auf unserer Homepage finden unter: Geschäftsstelle – Chorverband der Pfalz e.V. (chorverband-der-pfalz.de) ■

»Die CARUSOS – jedem Kind seine Stimme«

Vom einstimmigen FELIX

zu den polyphonen CARUSOS
in den Kindergärten



Seit dem Kalenderjahr 2000 wurden bundesweit über 4000 Kindertagesstätten mit dem »FELIX«, (Vorgänger-Qualitätsmarke) erfolgreich ausgezeichnet. Ein Jahrzehnt später wurde die »FELIX«-Initiative durch eine neue Konzeption überarbeitet. Ab 2014 ist der »FELIX« nicht länger ein Einzelkämpfer. Er hat nun viele Freunde gefunden, mit denen er zusammen viel mehr Spaß hat und sich kreativ entfalten kann. Vielfältige Herausforderungen und neue Vorgaben aus dem bildungspolitischen Bereich machten es zudem notwendig, die Veränderungen anzunehmen bzw. darauf zu reagieren.

Die CARUSOS-Initiative, ein musikalisches Kinderprojekt, beinhaltet eine wichtige Aussage:

Singen für alle Kita-Kinder ist ein selbstverständlicher Bestandteil im Kindergarten-Alltag.

Wie der Deutsche Chorverband zu seinen Aufzeichnungen anmerkt, gibt es in vielen Bundesländern mittlerweile eine erfreuliche Entwicklung für gemeinsames Singen und Musizieren in Kita-Einrichtungen. Die Botschaft für Kita-Kinder in dieser Entwicklungsphase lautet:

- Gemeinsames Singen verbindet, ruft viele positive Emotionen hervor
- Singen fördert bei den Kita-Kids insbesondere die Kreativität
- Singen hilft zudem der Sprachentwicklung und auch dem Selbstbewusstsein
- Singen wirkt positiv in diesen Lebensjahren auf den Geist und stärkt den Körper
- Singen hat somit einen hohen Stellenwert

- Die Auszeichnung mit der CARUSOS-Plakette ist das sichtbar erfolgreich dokumentierte Aushängeschild in der Kita-Einrichtung für tagtägliches Singen

Wir, als musikbegeisterte Erwachsene können die positive Entwicklung gemeinsamen Singens nur bestätigen. Wir wissen aber auch, es ist längst nicht für alle Kinder selbstverständlich, dass in ihrem Alltag, ob zuhause in der eigenen Familie oder in der Kita überhaupt gesungen wird. Oftmals erhalten Erzieherinnen/Erzieher in ihrer Ausbildung kaum musikalische Grundlagen, insbesondere für ihren späteren Beruf sowie das Vertrauen in ihre eigene Singstimme.

Um dies zu ändern, bietet die CARUSOS-Initiative vielfältige Fortbildungsangebote an, um Anregungen bzw. Informationen zu sammeln, was kindgerechtes Singen bedeutet.

Unsere Botschaft der CARUSOS-Initiative im Chorverband der Pfalz lautet:

- Wichtig ist die Kontaktpflege zum Erzieherpersonal der Kita-Einrichtungen vor Ort oder in der näheren Umgebung
- Unterstützung, Hilfe inkl. Beratung können Vereinsvertreter/innen von Gesangsvereinen oder aktive Chormitglieder den Kitas geben, dass die Lust am gemeinsamen Singen für jedes Kind möglich ist

Auf der Webseite des Deutschen Chorverbandes finden Sie Antworten auf alle Fragen zur CARUSOS-Initiative www.carusos@deutscherchorverband.de

Für Kindertagesstätten und Kindergärten

- Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen, um eine CARUSOS-Auszeichnung zu erhalten?
- Wer hilft bei der CARUSOS-Qualifizierung?
- Wie können wir das CARUSOS-Zertifikat verlängern?
- Wie kann ich mich als Erzieher/in zum Singen mit Kindern fortbilden?

Für Fachberater/innen

- CARUSOS-Fachberater/innen sind wichtige Ansprechpartner für alle Einrichtungen, die an einer CARUSOS-Auszeichnung interessiert sind.
- Wie werde ich CARUSOS-Fachberater/in?
- Wo finde ich als Fachberater/in alle wichtigen Infos zur Ausübung meiner Tätigkeit?

CARUSOS-Fachberaterinnen im Chorverband der Pfalz:

- Gölzer Christine, 66483 Zweibrücken
- Rübel Angelika, 66909 Quirnbach
- Scherrer Gudrun, 67722 Winnweiler

Liederschatz

Um Kitas den Einstieg ins tägliche Singen zu erleichtern, bieten »Die CARUSOS« eine Online-Liederdatenbank und das Liederbuch »Alle Lieder sind schon da« (Helbling Verlag) mit pädagogischem Handbuch und CD-Box an.

Liebe Chorfreunde, für das neue Kalenderjahr 2024 rufen wir alle Kreis-Chorverbände auf, interessierte Vereinsmitglieder vor Ort, aber auch Kinderchorleiter/innen, Grundschullehrkräfte, Leiter/innen u. Erzieher/innen von Kita-Einrichtungen sowie sonstige Interessenten für musikalische Früh-erziehung auf »Die CARUSOS – Jedem Kind seine Stimme« – hinzuweisen. Es ist den Verantwortlichen im Chorverband der Pfalz mit Präsident Wolf-Rüdiger Schreiwies wichtig zu betonen, dass dieses vom DCV konzipierte Kinderprojekt ein Qualitätszeichen im besten Sinne ist.

Wir wollen uns gemeinsam für die musikalische Bildung der Kleinsten in unserer Gesellschaft stark machen. Wir verstehen uns als Partner auf dem Weg zum Ziel.

»Schenken Sie den Kindern Gesang! – Helfen Sie mit, sie sind unsere Zukunft«

Gudrun Scherrer
Landesbeauftragte »Die Carusos – jedem Kind seine Stimme« –
Chorverband der Pfalz

Die junge ChorPfalz

»Alles hängt mit allem zusammen«

Ein Wochenende
voller Musik und neuen
Freundschaften

»Nie, nie, nie, nie, nie hört unser Träumen auf, Träume werden wahr, dafür stehen wir auf« und »Somewhere over the rainbow, blue birds fly...«

Was mit dem Groove Chor Kids und Teens begann und mit dem Earth Choir Camp in Waldmohr erweitert wurde, hat nun mit dem Earth Choir Singecamp in Wolfstein einen weiteren Höhepunkt erreicht. Mit dem Earth Choir Singecamp in Wolfstein wurde ein weiterer Traum wahr. Um die hundert Kinder aus sechs unterschiedlichen Chören aus dem ganzen Chorverband-der-Pfalz Gebiet probten zusammen und ließen Neues entstehen. Organisiert wurde das Wochenende von der Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre Angelika Rübel und der Vizepräsidentin Silke Schick. Die musikalische Leitung und das Erarbeiten der Arrangements übernahm Matthias Stoffel.

Schon das gemeinsame Einsingen mit dem Kanon »E Malama« zeigte, was für eine Magie entstehen kann, wenn Menschen mit Freude gemeinsam singen, auch wenn sie sich nicht kennen.

In unterschiedlichen Altersgruppen wurden verschiedene Lieder zum Thema Klima erarbeitet. Das war ein besonderes Erlebnis bei

der Entstehung eines Jugendchores dabei zu sein. Matthias Stoffel leitete die Jugendlichen in seiner wunderbar ruhigen Art an und formte aus den unterschiedlichen Gruppen, unterstützt von Johannes Rutz und Sandra Dauber einen teilweise vierstimmigen Chor. Für viele der über 60 Jugendlichen war es das erste Mal, dass sie mehrstimmig sangen, aber sie stürzten sich mit Freude und sehr konzentriert in dieses Abenteuer. Gerade das mehrstimmige Singen wurde von allen als eines der Highlights benannt. Am Ende des Wochenendes hatte der Jugendchor fünf Lieder geprobt und einstudiert.

Derweil probte ein Saal weiter der »Kinderchor« unter der Leitung von Silke Schick, Kathrin Lothschütz und Sophie Feuchter. Mit großer Freude und auch Ausdauer probten 40 Kinder die von Reinhard Horn komponierten Lieder. Natürlich durfte auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Tanja, Nicole, Silke und Joachim hatten ein abwechslungsreiches Bastel- und Spieleprogramm organisiert.

Schon am Ende des ersten Probentages präsentierten die einzelnen Chöre ihre erarbeiteten Lieder und erhielten viel Beifall. Auch nach den gemeinsamen Proben begleitete Musik die Kinder, denn im Laufe des Wochenendes schallten nicht nur unsere gemeinsamen einstudierten Lieder durch die Flure, nein auch das Tanzfieber brach aus und vereinte Kinder aller Altersstufen und aller Chöre, indem sie gemeinsam den »Church clap« tanzten. Durch den teilweise von den Kids selbst organisierten Spieleabend mischten sich die Chöre noch mehr und neue Freundschaften entstanden, so dass am Ende



des Wochenendes einige Nummern ausgetauscht wurden und sich alle auf das Wochenende im Februar 2024 freuen, wenn der zweite Teil des Earth Choir Singecamp in Neustadt-Lachen-Speyerdorf stattfindet. Dort werden die in Wolfstein einstudierten Lieder, die in den Heimatchören weiter geübt werden, bei dem zweiten Probewochenende im Februar vertieft und verfeinert.

Noch sind ein paar Plätze frei, um sich dem Projekt anzuschließen und gleichzeitig möchten wir Sie schon jetzt herzlich zu unserem gemeinsamen Klimakonzert am 25.2.2024 in Neustadt-Lachen-Speyerdorf einladen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Angelika Rübel und Silke Schick vom Chorverband der Pfalz: ruebel@chorverband-der-pfalz.de silke@claus-schick.de (Sandra Dauber)

Gemeinsam singen, tanzen, spielen, basteln – vermutlich blieb bei den Kindern und Jugendlichen vom Earth Choir Singecamp an diesem Wochenende in Wolfstein kein Wunsch offen



Workshop – »Jubiläum«

»Qualifizierung für Vereinsführungskräfte«

am Samstag, 17. Februar 2024, 9.30–16.30 Uhr
Festhaus · Höringer Straße 8 · 67722 Winnweiler

Referenten: Gudrun Scherrer (Projekt-Leitung und Organisation CVdP), Wolf-Rüdiger Schreiweis (Präsident CVdP), und Armin Radmacher (EDV-Dozent KVHS Außenstelle Winnweiler)

Inhalte: Hilfen und Hinweise für die organisatorische und musikalische Gestaltung von Jubiläumsveranstaltungen, Konzerten, Festen und Events. Erstellung von Plakaten, Programmen, Flyern etc. mit dem PC oder Tablet.

Zielgruppen: Neue und zukünftige Führungskräfte in der Amateurmusik, in Musikverein, Chor, Instrumental-/Vokalensemble. Der Workshop eignet sich auch für erfahrene Führungskräfte.

Mindestteilnehmerzahl
15 Personen, Teilnahme kostenlos!

Anmeldung: bis 8.2.2024 nur online über
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder www.chorverband-der-pfalz.de

Anmeldungen sind verbindlich. Abmeldungen sind nach Meldeschluss nicht mehr möglich.

Wir versichern: Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem Zwecke an

Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss im Rahmen

gesetzlicher Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

CHOR.COM 2024

Hier trifft sich
die Vokalmusikszene!!



DIE zentrale Plattform für Chorleiter:innen, Chormanager:innen, Musikpädagog:innen, Kirchenmusiker:innen, Verleger:innen, Sänger:innen und alle an Chormusik Interessierten. Vom 26. bis 29. September in Hannover. Mit Workshops, Masterclasses, Konzerten, einer Ausstellermesse und einem frei zugänglichen Forum

Ab sofort ist es möglich, sich Tickets für die siebte Ausgabe des großen Branchentreffs der Vokalmusikszene zu sichern. Im Zentrum der chor.com 2024 stehen »Auf- und Umbrüche – neue Perspektiven für die Chormusik«.

Das vollständige Programm wird im Mai 2024 veröffentlicht. Als Dozent:innen und Ensembles

sind bei der nächsten chor.com u.a. dabei: Anne Kohler, Lone Larsen, Howard Arman, Ludwig Böhme, Oliver Gies, Frieder Bernius, Jim Daus Hjernøe, María Guinand, Voces8, der schwedische Kammerchor VoNo, der Windsbacher Knabenchor, der Jazzchor Freiburg, Vivid Voices, der Mädchenchor Hannover und viele weitere.

Für Chorleiter:innen, die in unserem Verband aktiv sind, gilt der Vorzugspreis des Deutschen Chorverbands (DCV): Gesamtticket zur Teilnahme an den Workshops und Konzerten à 295 EUR (ermäßigt 180 EUR) oder Tagesticket à 90 EUR (ermäßigt 65 EUR). Darüber hinaus unterstützt der Chorverband der Pfalz

seine Chorleiter:innen großzügig: • der CVdP übernimmt die Hotelkosten (inkl. Frühstück). Die Hotelbuchungen erfolgen ausschließlich über den Verband • der CVdP übernimmt die Kosten der gemeinsamen An- und Rückreise (organisiert durch den Verband) mit der Deutschen Bahn. Private Fahrten werden nicht unterstützt

Zum Anmeldeprozedere: Bitte melden Sie sich erst beim DCV unter www.chor.com an und schicken uns danach eine Kopie Ihrer Anmeldung per Mail an info@chorverband-der-pfalz.de. Wir werden uns sodann mit Ihnen in Verbindung setzen, um alle weitere Einzelheiten zu klären (Wolf-Rüdiger Schreiweis)

Der Landesmusikrat informiert



Jubiläumskonzerte 40 Jahre LandesJugendChor RLP

Der LandesJugendChor Rheinland-Pfalz (LJC) feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen, und dies sogar gleich mehrfach. Der erste Teil der Jubiläumsaktivitäten wurde im Frühsommer 2023 im Rahmen der Pfingst-Arbeitsphase begangen. Auch zahlreiche Ehemalige waren der Einladung gefolgt, sodass der LJC mit gut 50 Sängerinnen und Sängern groß besetzt war.

In der Erarbeitung des Programms profitierten die Jungen

natürlich von der großen Expertise der »alten Hasen«. Aber auch umgekehrt konnten erfahrene Choristen von den jungen Stimmen einiges lernen – denn um einen wirklich ausgewogenen, homogenen Chorklang zu erreichen, ist jede(r) Einzelne immer auch gefordert, die eigenen Routinen zu hinterfragen und sich selbst zurückzunehmen.

Als übergeordnetes Workshop-Thema wurde für diese Arbeitsphase der Umgang mit der Stimmgabel gewählt. Mit dem Künstlerischen Leiter Frank Schaab konnte ein sehr erfahrener

und etablierter Chorleiter gewonnen werden, dem der LJC zugleich besonders am Herzen lag – kein Wunder, denn Schaab ist selbst langjähriges LJC-Mitglied und weiß, wie sehr ihn dieses Ensemble musikalisch geprägt und geformt hat. Unter seiner Leitung erarbeitete der Chor ein sängerisch anspruchsvolles und epochenübergreifendes A-cappella-Konzertprogramm.

Die Herbst-Arbeitsphase vom 14. – 23. Oktober 2023 richtete den Blick hingegen mehr nach vorne und setzte bewusst auf Nachwuchsförderung. Dadurch konnten einige neue Mitglieder gewonnen werden. Neu war außerdem, dass mit dem Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz in Montabaur erstmals ein neuer Proben- und Aufenthaltsort zur Verfügung stand – dank des großen Engagements der Verantwortlichen am Landesmusikgymnasium, die nicht nur das Internat zur Verfügung stellten, sondern auch die schuleigene Küche und Proberäume.

Der Künstlerische Leiter Mihály Zeke, der soeben die Professur für Chorleitung an der Hochschule für Musik Mainz übernommen hat, hatte ein exquisites A-cappella-Programm im Gepäck, das die jungen Sängerinnen und Sänger des LJC gleichermaßen förderte und forderte. Im Zentrum stand Johann Sebastian Bachs berühmte Motette »Jesu, meine Freude«, flankiert von Psalmvertonungen von Heinrich Schütz und Johann Hermann Schein. Als weiteres Hauptwerk erklang der Psalm 130 »Aus tiefer Not« (1994) des zeitgenössischen französischen Komponisten Philippe Hersant. Die beiden Abschlusskonzerte in der Abteikirche St. Maximin in Trier sowie in der Augustinerkirche Mainz waren denn auch ein voller Erfolg! ■

Die Kirche St. Martin in Engers bot optisch und akustisch einen würdigen Rahmen für das erste Jubiläumskonzert des LJC (Foto: V. Beusch)



Neuerscheinungen

Ausgewählt von Wolfgang Layer



Brahms und seine Liebe zur ungarischen Musik ZINGARISSIMO

Fine Music FM 367-2
CD, 12 Titel, 45 Minuten

Nein, das ist keine Brahms-CD! Aber auch keine klassische Musik, oder vielleicht doch klassische Musik? Ich könnte Ihnen jetzt mindestens zehn Schubladen nennen und der Schlüssel für jede wäre ein JANEINABER. Machen wir's kurz und bringen es auf den Punkt: »Zingarissimo« – das sind Matthias Well (Violine), Maria Well (Cello) und Vladislav Cojocaru (Akkordeon) – ein Trio ohne stilistische, musikalische, kreative Grenzen – drei virtuose Künstler.

Von den 12 Stücken der CD gehen fünf auf Johannes Brahms zurück, auf die »Ungarischen Tänze« 1, 2, 5 und 7 sowie den Walzer Nr. 15 aus den 16 Walzern für Klavier zu vier Händen op. 39; weitere Bearbeitungen stammen von Kompositionen Antonin Dvoraks, Fritz Kreisler, Grigoras Dinicu, Reszö Seress, Vladislav Cojocaru und Sandor Lakatos.

Letzterer – aus der berühmten Lakatos-Dynastie stammend, er wäre im nächsten Jahr 100 Jahre alt geworden – gehört fraglos zu den großen Inspiratoren von Mat-

thias Well. Auch er stammt aus einer Musikerfamilie, die aus dem Musikleben und der Kabarettsszene in Bayern nicht wegzudenken ist (Wellküren, Well Brüder aus'm Biermoos, Christoph Well und das Bäsle Quartett, die Auftritte in den Münchner Kammerspielen, im Cuvillies Theater usw.). All das muss man wissen; denn von nichts kommt bekanntlich nichts. Wenn aber so viele Einflüsse zusammenfließen, entsteht etwas ganz Besonderes wie diese CD.

Der Czárdás-Virus, der stets »Freud und Leid« (Dur und Moll) zusammenbringt, grassiert seit über zwei Jahrhunderten – Franz Liszt und Johannes Brahms haben ihn in den Adelsstand erhoben, Johann Strauß, der andere Franz (Lehár), Vittorio Monti und ein wahres Heer an Komponisten und Arrangeuren haben ihn unters Volks gebracht, wo er sich natürlich längst ausgebreitet hatte.

Auch der aus Moldawien stammende Akkordeonsolist Vladislav Cojocaru lebt und wirkt in München, ist spiritus rector mehrerer Ensembles mit Musik zwischen jüdischen Liedern, argentinischem Tango, Bossa Nova und Jazz. Diese breite musikalische Weltsicht gibt seinen Arrangements das gewisse Etwas, das aus Bearbeitungen neue und originäre Kompositionen entstehen lässt. Ihm und Matthias Well sind die Adaptionen von Brahms »Ungarischen Tänzen« zu verdanken. Sie gehören mit Sicherheit für das Konzertpublikum zu den bekanntesten Nummern der CD. Deswegen lohnt es sich, so eine Neuschöpfung einmal näher zu betrachten. Nehmen wir gleich den »Ungarischen Tanz Nr. 1«. Seine Orchesterfassung feiert im nächsten Jahr ihren 150. Geburtstag und wurde wie alle anderen Tänze von Brahms ursprünglich für Klavier zu vier Händen geschrieben.

Schwermütige Akkorde, viele Celli und Kontrabässe in den Streichern loten die Klangbreite der Mollkadenz aus, je sonorer das Ergebnis, desto tiefer das Eintauchen in diese Stimmung. Die Wiederholung der Melodie in den Geigen und Holzblasinstrumenten

intensiviert die Empfindungen noch einmal. Dann das tänzerische zweite Thema, die Durchführung und die Reprise der beiden thematischen Bausteine, die selbstverständlich mit dem »lachenden Auge« endet.

Was bleibt übrig von dem, was bei Brahms ein ganzes Orchester bewegt und illustriert. Zingarissimo bringt den Tanz zurück auf den Tanzboden. Man hat unwillkürlich den Eindruck, sich auf einem großen Platz in Siebenbürgen zu befinden und einem tanzenden Czárdás-Paar zuzusehen. Mal sind es Geige und Cello, die sich miteinander bewegen, mal Akkordeon und eines der beiden Streichinstrumente. Auf dem harmonischen Höhepunkt überfällt einen sogar das Gefühl, dass man diesen Tanz nur so und nicht anders hören will. Alle Strukturen sind durchsichtig und Klang entsteht nicht durch Masse, sondern durch die Verteilung, man könnte sagen Spreizung auf die Instrumente des Trios. Jedes Rubato baut neue Spannung auf und immer wieder wachsen aus den Melodiemotiven kleine gemeinsame Improvisationen.

So verwandelt sich die geniale Brahmspartitur, die ja selbst mal Klaviermusik war, und davor Volksmusik aus Ungarn, wieder zurück in virtuose Volksmusik. Wie hieß das Kinderspiel, das aus einem »roten Tisch« einen »toten Fisch« gemacht hat: Stille Post. Dass auch der Rückweg funktionieren kann, Zingarissimo beweist es überzeugend. (Wolfgang Layer)

Konzerte mit ZINGARISSIMO (Matthias Well Trio)

Freitag, 15. Dezember 2023,
20:00 Uhr
Residenz, Hofkapelle
Residenzstraße 1
München
Release der besprochenen CD

Donnerstag, 1. August 2024,
19:30 Uhr
ATRIUM Europasaal
Promenade 2
Bad Schallerbach (Oberösterreich)

VISION-BACH Vol.1 Internationale Bachakademie Stuttgart Gaechinger Cantorey Hans-Christoph Rademann

Natasha Schnur (Sopran)
Miriam Feuersinger (Sopran)
Alex Potter (Altus)
Patrick Grahl (Tenor)
Benedikt Kristjánsson (Tenor)
Tobias Berndt (Bass)
Matthias Winckler (Bass)

J.S. Bach (1685–1750)
»Die Elenden sollen essen« (BWV 75)
»Die Himmel erzählen die Ehre Gottes« (BWV 76)
»Ich hatte viel Bekümmernis« (BWV 21.3)
»Ein ungefärbt Gemüte« (BWV 24)
»Barmherziges Herze der ewigen Liebe« (BWV 185.2)

2 CDs, ab 24,99 €

Seit ihrer Gründung im Jahr 1981 durch Helmuth Rilling hat sich die Internationale Bachakademie Stuttgart mit maßstabsetzenden Aufführungen und einer lebendigen Vermittlungsarbeit der Musik Johann Sebastian Bachs verschrieben. Dieses Ziel verfolgt auch Rillings Nachfolger Hans-Christoph Rademann.

»VISION.BACH – Mit Bach das Leben begreifen«

So nennt die Internationale Bachakademie Stuttgart ihr großes Kantatenprojekt. VISION.BACH heißt das ambitionierte Projekt auch deswegen, um eine Vorstellung von dem zu vermitteln, was Bach in dieser kurzen Spanne überhaupt geleistet hat.

VISION, weil es ihm gelang, mit seiner Musik die Menschen, die sie in Leipzig Woche für Woche hörten, offenbar anzusprechen, mit einer neuen, individuellen Kunst das Wort des Evangeliums zu illustrieren, zu vertiefen, auszudeuten.

VISION, um erneut über diese Musik nachzudenken, darüber,

was sie in Verbindung mit den Texten uns heute zu sagen hat.

Amtsantritt vor 300 Jahren

Johann Sebastian Bach trat im Mai 1723 die vakante Stelle des Leipziger Thomaskantors an. Mit wahrem Feuereifer stürzte er sich von nun an auf die Komposition und Aufführung neuer Kantaten: Über 60 Werke dieser Art bekamen die Leipziger Gottesdienstbesucher bis zum Dreifaltigkeitssonntag des Folgejahres, dem 4. Juni 1724, zu hören – Sonntag für Sonntag, Feiertag für Feiertag, Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten eingeschlossen. Heute bezeichnet man diese Werke als Bachs 1. Leipziger Kantatenjahrgang, dem 1724/25 ein weiterer folgte.

Die erste Leipziger Kantate, die Johann Sebastian Bach als neuer Thomaskantor den Leipzigern präsentierte, war »Die Elenden sollen essen« BWV 75. Sie erklang am 30. Mai 1723 in der Nikolaikirche. Komponiert hatte er sie noch in Köthen. Das Schwesteropus für den Gottesdienst am nächsten Sonntag in der Thomaskirche, »Die Himmel erzählen die Ehre Gottes« BWV 76, entstand bereits in Leipzig. Mit »Ein ungefärbt Gemüte« (BWV 24) wurde am 20. Juni die dritte neue Kantate aufgeführt, während »Ich hatte viel Bekümmernis« (BWV 21.3) und »Barmherziges Herze der ewigen Liebe« (BWV 185.2) schon 1714 und 1715 in Weimar komponiert worden waren und hier erneut Verwendung fanden.

VISION.BACH orientiert sich an der Reihenfolge, in welcher die Kantaten ursprünglich aufgeführt wurden. Die Einspielungen entstanden im Zusammenhang der Konzerte von Mai und Juni 2023 in der Liederhalle in Stuttgart. Die Solopartien übernahmen dabei Natasha Schnur (Sopran), Miriam Feuersinger (Sopran), Alex Potter (Altus), Patrick Grahl (Tenor), Benedikt Kristjánsson (Tenor), Tobias Berndt (Bass) und Matthias Winckler (Bass).

Die Veröffentlichung von »The First Cantata Year« Vol. 2 ist für Anfang 2024 geplant.



VISION.BACH – an besonderen Orten!

VISION.BACH strahlt von Stuttgart mit insgesamt fünf Sälen und Kirchen (Liederhalle, Christus-, Gedächtnis-, Johannes-, Gaisburger Kirche) aus in die württembergische Umgebung: von Tübingen bis Schorndorf, von Herrenberg über Esslingen nach Ludwigsburg. Hinzu kommt das Münster im mittelfränkischen Heilsbrunn, im Rahmen der Bachwoche Ansbach. Konzerte mit diesem Repertoire führen die Gaechinger Cantorey ferner nach Leipzig (Bachfest), Zöblitz (Silbermann-Tage), Arnstadt (Thüringer Bachwochen) und Schaffhausen (Bachfest) (Quelle: IBA Stuttgart)



von links: Dr. Primož Lorenčak (Vorsitzender BASF Gesangverein), Mathilde Mirbach, Manfred Müller, Agnes Langohr, Alfred Jugenheimer, Gerda Schmitz, Hermann Bappert, Bärbel Schäfer, Rainer Scholz und Bruno Hofmann (Foto: BASF Gesangverein, H. Reis)

Chor Leben Intern

Kreischorverband Vorderpfalz

www.kreischorverband-vorderpfalz.de
Pressereferent:
Gerhard Schaa
Hirtengeweg 7 · 67127 Rödersheim
Tel. (06231) 5583
gerhard@gerdon-schaa.de

Ehrenabend beim BASF Gesangverein e.V.

Am 26. September 2023 lud der BASF Gesangverein zum Ehrenabend im Festsaal des BASF-Gesellschaftshauses ein. Der 1. Vorsitzende, Dr. Primož Lorenčak, hielt seine Ansprache kurz, schließlich sollten die Jubilare im Vordergrund stehen. Gemeinsam mit den Kollegen aus dem Vereinsvorstand dankte er den

Sängerinnen und Sängern für ihr Engagement und nahm zahlreiche Ehrungen vor.

Ausgezeichnet wurden unter anderem folgende langjährigen aktiven Mitglieder:

- für 45 Jahre aktives Singen:
Bruno Hofmann, Bärbel Schäfer, Mathilde Mirbach, Gerda Schmitz
- für 40 Jahre aktives Singen:
Hermann Bappert

Bereits seit über 70 Jahren hält Alfred Jugenheimer dem BASF Gesangverein, inzwischen als förderndes Mitglied, die Treue. Eberhard Reber wurde für 50 Jahre, Edith Diehl und Dr. Heinz-Georg Vilhuber für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Richard Kopp vom Chorverband der Pfalz dankte dem BASF Gesangverein für seine bereichernde Kulturarbeit und überbrachte Urkunden und jeweils Ehrennadeln unter anderem an Agnes Langohr für 50 Jahre aktives Singen, an Hermann Bappert, Rainer Scholz und Manfred Müller für 40 Jahre.

Musikalisch gestaltet wurde der Abend von den drei BASF-Chören unter der Leitung von Chordirektor Wolfgang Sieber, für das Abschlusskonzert konnte der Frauenchor der Mannheimer Liedertafel, Carré Chante, unter der Leitung von Janette Schmid gewonnen werden ■

Kreischorverband Südliche Rheinpfalz

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de
Pressereferentin: Tanja Eichenlaub
Raiffeisenring 48 · 76770 Hatzenbühl
Tel. (0176) 31646093
PresseKCV_Eichenlaub@web.de

Feuerwerk der modernen Chormusik – Die Nacht der modernen Chöre in Schifferstadt

Die Nacht der modernen Chöre ist eine Institution in Schifferstadt und Umgebung und so zog es am 16. 9. 23 Scharen von Sängern und Zuhörern in die Waldfesthalle. Das Programm wurde von den Veranstaltern »Da Capo 1854« im Gegensatz zu den früheren Liedernächten gestrafft, was der Veranstaltung gut tat. Zuhörer und Chöre waren begeistert, trieben sich gegenseitig zu außergewöhnlichen Leistungen an und verschafften sich so eine wunderbare Veranstaltung, die ganz im Sinne des modernen Chorgesangs lag.

Jeder Chor konnte sich mit drei Beiträgen darstellen. Die meisten bevorzugten einen Mix aus ihrem Repertoire mit unterschiedlichen Stimmungen und Gefühlen. »Good Vibrations« lagen

sofort in der Luft. Ein Textblatt brauchte da keiner, allenfalls beim Abschlusslied »Shallow«, bei dem die Bühne schon fast zu klein war.

Den Anfang machten die »Sunshine Singers« Waldsee (Leitung Jessica Hublitz), die mit »You've got a friend« stimungsvoll eröffneten. »Cantiamo Schifferstadt« (Leitung Joe Völker) animierten alle in der Halle zum Mitsingen. Bei »Stand by me« wurde die Bassstimme kurzerhand vom Publikum gestaltet, was bei einer Halle voll mit Sängerinnen und Sängern kein Problem darstellte. Der »modern Choir« aus Dudenhofen (Leitung Jessica Hublitz) riss mit einer wunderbaren Fassung von Engel (Ramstein) mit und zeigte, dass auch moderne Chormusik durchaus komplex gestaltet sein kann. »Rainbow« aus Speyer (Leitung Nadia Lyons) betonten mit »On the sunny side of the street«, dass man kein Rockefeller sein muss um Spaß an der Mehrstimmigkeit zu haben.

Nach der Pause ging es Schlag auf Schlag weiter: »Adiemus« von »CHORi-ander« aus Mußbach (Leitung Viola S. Hoffman) verband packende Harmonien mit Bewegung. »Abgefahren – der Bahnstadtchor« (Leitung Timo Toengi) war so außergewöhnlich und originell, dass eine Zugabe zwingend notwendig war. Der Movie Mix, ohne Text mit vielen Klangmalereien, löste glückliche Blicke aus und eifrige Kinogänger haben bestimmt alle 14 Filmthemen erkannt. Die Gastgeber »Da Capo 1854 Schifferstadt« (Leitung Andreas Günther) konnten schnell die

Kochschürze gegen die Auftrittskleidung austauschen und setzten Klassik in der Moderne mit »Klassieke meezinger« um, bevor mit »Bohemian Rhapsodie« der Klassiker aller Queen-Liedertitel erklang.

Es war also ein Programm das Maßstäbe setzte und das die Erwartungen auf 2024 hoch ansetzt! Hermann Magin, der Kopf hinter der Liedernacht, durfte mit dem Ergebnis 2023 zufrieden sein. (Inge Schade)

Publikum zeigte sich hell auf begeistert

Mitreisendes Konzert des modernen Chors Da-Capo-1854 zum 20-jährigen Bestehen

Mit einem grandiosen Konzert am Schifferstadter Wasserturm feierte der moderne Chor Da-Capo-1854 am 23. Juli 2023 sein 20-jähriges Bestehen und begeisterte das Publikum. Gleichzeitig bildete dieses Konzert, das unter dem Motto »20 Jahre« stand, auch eine Premiere für Chorleiter Fabian Strahl, der seit September 2020 am Dirgentenpult steht.

Mit der weltbekannten »Bohemian Rhapsody« der Gruppe »Queen« gelang Da-Capo-1854 ein fulminanter Konzerteinstieg. Denn der Rocksong mit seinem theatralen Aufbau kombiniert Ballade mit Heavy-Metall und vielem mehr zu einem ungewöhnlichen Mix und ließ den Funken gleich auf das Publikum überspringen. Im Gegensatz dazu er-

klang die Ballade »Fix you«, ein Song der großen Gesten. Den Zauber des Disney-Films »König der Löwen« vermittelte ein herrliches Medley, in dem unter anderem der legendäre Song »Can You Feel The Love Tonight?« zu hören war. Im Solopart glänzten Jessica und Marijke Schade sowie Sebastian Mahr und Maren Weiler mit überzeugenden Darbietungen. Erfrischend umgesetzt wurde von Da-Capo-1854 ebenso ein Medley aus dem Disney-Film »Die Eiskönigin«. Nicht fehlen durfte an diesem Abend passend zur Jahreszeit der schwungvolle Sommer-Hit »Viva La Vida (Lebe das Leben)«, das auch Da-Capo-1854 feierte. Mitreißend interpretiert die bekannten Songs »Hail, Holy Queen« und »I Will Follow Him« (Chorsolistin Maren Weiler) aus dem Film »Sister Act«. Als berührende Wiedergaben sind die Ballade »Shallow« aus dem Film »A Star is born«, der nachdenkliche Song »Reise des Lebens«, und der rhythmische Blues-Rock »Human«, die ebenfalls beim Publikum bestens ankamen.

Ganz neue Töne schlug Da-Capo-1854 bei den »Klassieke Meezingers« an, ein Potpourri von klassischen Liedern ohne Worte, exzellent begleitet von einem Streicher-Quartett. Er war aber nicht nur generell Konzertbegleiter sondern begeisterte auch mit dem berühmten »Libertango« und dem temperamentvollen lateinamerikanischen Rhythmus im »Tico Tico«. »Was uns alle hier verbindet ist die Liebe zur Musik«, hob Fabian Stahl am Ende des Konzertes

Zum großen Finale sammeln sich die mitwirkenden Chöre auf der Bühne der Schifferstadter Waldfesthalle (Foto: Elke Weidmann)





oben: Da-Capo-1854 gestaltete mit spürbarer Freude ein grandioses Konzert (Foto: Inge Schade)
unten: MGV Liederkranz Schaidt auf »Herbstreise« beim Weinliederabend (Foto: Werner Guckert)

hervor und unterstrich dies mit dem letzten Titel »Music Was My First Love«. Tosender Applaus und stehende Ovationen machten eine Zugabe unumgänglich. Gewählt wurde der Popsong »You've Got A Friend«. (Inge Schade)

Weinliederabend »Herbstreise« 2023 in Schaidt

Am Samstag, den 14.10.23 fand nach langer Abstinenz, bedingt durch die Corona-Zeit der erste öffentliche Auftritt

des MGV-Liederkranz-Schaidt unter dem Motto »Weinliederabend-Herbstreise« in der neuen Kulturhalle statt.

Die Halle und die Tische wurden wie immer mit einem frischen Blumenarrangement geschmückt. Ein Blickfang auf der Bühne war unser neuer Banner mit dem Slogan »Wir wünschen euch mit frohem Klang ihr lieben Freunde all«.

Mit einem besonderen Willkommensgruß zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der zweite Vorsitzende

Werner Guckert den Bürgermeister der Stadt Würth, Dr. Dennis Nitsche mit Gattin, Katrin Rehak-Nitsche (Landtagsabgeordnete), den Ortsvorsteher aus Schaidt, Kurt Geörger, den Vorsitzenden des Kreis-Chorverbandes Südpfalz, Kurt Gamber mit Gattin, alle teilnehmenden Chöre, Zuhörer/innen, sowie alle Gäste aus nah und fern. Den Auftakt der Veranstaltung übernahm der gastgebende Verein Liederkranz Schaidt unter seinem Dirigenten FDB Xaver Reichling mit dem Sängergruß



Die Chöre Daimler StarVoices, Musica Vita und Vocatellounter der Leitung von Patrick Himpel (Foto: Daimler StarVoices)

»Wir grüßen euch mit frohem Klang«, sowie die dem Motto nach angepassten ausgewählten Lieder. Unser Moderator und Sangesbruder Thomas Vogel führte alle teilnehmenden Vereine mit ihren gemeldeten Liedbeiträgen in gekonnter Weise durch das abendliche Programm und übergab jedem Chor nach dessen Liedbeitrag als Präsent zwei Kartons gefüllt mit Schaumküssen, welche in einer der nächsten Singstunden für gute Laune sorgen sollen.

Folgende Chöre haben ihre Zusage gegeben und den Abend mit einem bunten Mix an geselligen, sowie anspruchsvollen Liedern mitgestaltet: **MGV-Dierbach**, Vorsitzender: Paul Wüst, Chorleiter: Achim Silbernagel – **Frohsinn Neupotz**, Vorsitzender: Patrick Hammer, Chorleiter: Vize, Manuel Thomas – **Vereinigte Sänger Ottersheim**, Vorsitzender: Thomas Kästle, Chorleiter: Christian Kröber – **Chorsängerverein Geinsheim**, Vorsitzender: Manfred Adam, Chorleiter: Prof. Leo Krämer – **MGV Essingen**, Vorsitzender: Klaus Thomas, Chorleiter: FDB Xaver Reichling. Die Liedbeiträge aller Vereine einzeln zu benennen, würde hier den Rahmen sprengen, aber so viel sei erwähnt, daß alle Chöre mit ihrer vielfältigen Liedauswahl in gekonnter Weise stets ein gutes Musik-, Rhythmus-, und Dynamikgefühl, sowie tolle Klangfarben bei ihren Liedern erzeugten und somit zu einem anspruchsvollen Programm beigetragen haben. Auch wurden einige Lieder verschiedener Chöre bravourös solistisch, mit Trompete, und am Klavier begleitet. Gekonnt und meisterlich am Klavier wurden Schaidt und Essingen von Dr. Clemens Kuhn und Geinsheim von Prof. Leo Krämer am Klavier begleitet. Daß der Abend den lauschenden

Zuhörer/innen gefallen hat, konnte man den begeisterten Beifallsbekundungen entnehmen.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich der zweite Vorsitzende Werner Guckert bei den jeweiligen Gastchören für ihr Kommen. Es war wieder ein kurzweiliger, gelungener Abend, den der Liederkranz Schaidt mit seinen teilnehmenden Chören den Zuhörern aus nah und fern geboten hatte.

»40 Jahre Stimmigkeit« – Jubiläumskonzert

Das war das Motto eines tollen und abwechslungsreichen Konzertabends in der Gemeinschaftshalle in Berg.

Die Daimler StarVoices aus Würth feierten am 7. Oktober 2023 ihr 15-jähriges Jubiläum zusammen mit dem befreundeten Chor Musica Vita aus Neuburg, der sogar seinen 25. Geburtstag feierte.

In der gut besuchten Gemeinschaftshalle erlebten die zahlreichen Besucher ein breites Spektrum an Liedern aus fantastischen Musicals, bekannten und originellen Pop- und Rocksongs und toll dargebotenen A-cappella-Stücken.

Begleitet wurden die Chöre von einer hervorragenden Band. Weitere Gäste waren die A-cappella-Gruppe Vocatello aus Landau und die Gesangsklasse des Alfred-Grosser-Schulzentrums aus Bad Bergzabern, die die Stimmung im Saal auflockerte und das Publikum zum Mitsingen und Mitbewegen animierte.

Im ersten Teil wurde mit dem gemeinsamen Stück »Durch die schweren Zeiten« von Udo Lindenberg das Konzert eröffnet. Ein Stück um die Sorgen des Alltags hinter sich zu lassen und

sich ganz dem Gesang und der Musik hinzugeben. Daraufhin boten Vocatello ihre anspruchsvollen Stücke dar.

Es folgten die Schüler und Schülerinnen der Gesangsklasse mit ihren Liedern, z.B. »All is found«, einem Song aus dem Musical Frozen oder »Mang Mango« bis hin zur Pommesbudenpolonaise. Die Schüler unterstützten auch die Chöre bei ihren Liedern. So zum Beispiel Musica Vita aus Neuburg bei »Nessaja« oder die Daimler StarVoices bei »A Million Dreams« aus dem Musical »The Greatest Showman«.

Nach der Pause ging es mit viel Power los. Die Daimler StarVoices starteten mit der Rock-Legende »Final Countdown«. Dann folgten drei Stücke aus dem Musical »The Greatest Showman«.

Zum Ende der Veranstaltung kamen alle Sänger und Sängerinnen auf die Bühne. Mit so vielen Stimmen, einem wahren Ohrenschmaus für das Publikum, wurde das Klangerlebnis nochmals gesteigert.

Die Energie und Spannung des Songs »Titanium« und das täuschend echte Gewitter von »Africa« – erzeugt, nur durch Schnipsen und Stampfen – übertrug sich auf das Publikum.

Vollkommen überrascht wurde das Publikum mit »Halleluja«, ein klassisches Stück von Georg Friedrich Händel, ein weiterer Höhepunkt zum bisher Dargebotenen.

Den Sängerinnen und Sängern machte es an diesem Abend sichtlich Spaß die ganze Bandbreite an musikalischen Möglichkeiten auszuschöpfen.

Nach drei Stunden blieb zum Schluss nur noch »Thank You For The Music« zu sagen. Gemeinsam mit allen Darbietenden und Zuhörern endete eine wunder-



Beim Empfang zu »70 Jahre Sangestätigkeit« im Landratsamt (Foto: Sandra Brettar)

volle Musikveranstaltung, die lange Zeit positiv in Erinnerung bleiben wird.

Besonderer Dank gebührt den Moderatoren Ruth Fraundorfer, Ulrike Nuß und Sven Reinert – Sie führten die Gäste souverän durch »40 Jahre Stimmigkeit« – und natürlich dem Chorleiter aller Chöre, Patrick Himpel, für das überaus gelungene Arrangement der Chöre und Stücke.

Leider wird er zum Ende des Jahres die Chorleitung der Daimler StarVoices abgeben. Für die sehr lehrreichen und erfolgreichen sieben Jahre gemeinsame Chorarbeit möchten wir uns ganz herzlich bei ihm bedanken!

Den Dirigentenstab wird ab Januar 2024 Frau Janina Moeller übernehmen.

Sie leitet überaus erfolgreich schon sechs Chöre und ab Januar 2024 außerdem die Daimler StarVoices.

Wir freuen uns sehr, sie gewonnen zu haben (unsere erste Chorleiterin).

Save the dates:

Offene Chorproben

Am 17. Januar 2024 starten wir unter neuer, künstlerischer Chorleitung.

Jetzt wäre eine gute Chance bei den Daimler StarVoices einzusteigen und bei einer Probe unverbindlich teilzunehmen.

Daher bieten wir am 17., 24. und 31. Januar 2024 jeweils von 17 bis 18.30 Uhr offene Chorproben an. Die Proben finden im evangelischen Pfarrheim in 76744 Wörth, Ottstraße 16 in unserem Proberaum statt.

Über neue, interessierte Sängerinnen und Sänger würden wir uns sehr freuen! ■

Kreischorverband Westpfalz-Blies

Pressereferent: Christine Gölzer
Galgensbergstr. 29 · 66482 Zweibrücken
Tel. (063 32) 451 29
presse.westpfalz-blies@web.de

Anerkennung für 70 Jahre Singen im Chor

Landrat Dr. Theophil Gallo hat in der Kreisverwaltung Sängerinnen und Sänger des Sängerkreises Blies sowie des katholischen Kirchenchores Bruder Klaus Niedergailbach für 70 Jahre aktive Sangestätigkeit geehrt.

Über Blumen und eine Urkunde freuten sich an diesem Tag Günther Schwartz (Blieskastel), Irmchen Kempf (Gersheim), Eduard Rebmann (Gersheim), Helga Klingler (Gersheim), Albert Krämer (Gersheim), Günther Schmidt (Blieskastel), Marianne Anna (Gersheim), Alfred Schmidt (Blieskastel) und Kurt Kleinhans (Blieskastel). Darüber hinaus überreichte Landrat Dr. Gallo erstmals auch das Wappen des Saarpfalz-Kreises als besondere Würdigung eines langjährigen musischen Engagements, mit dem das kulturelle Leben und die Gemeinschaft der Menschen im Saarpfalz-Kreis bereichert wurde.

»70 Jahre ist eine magische Zahl. Der Chorgemeinschaft über diese Zeit die Treue zu halten, ist schon etwas sehr Besonderes, auf das ich als Landrat gerne aufmerksam mache. Ich freue mich aber auch für Sie, dass Sie den Spaß am Gesang nie verloren haben und daraus viel Positives für Ihr Leben mitnehmen konnten und noch immer können. Dazu beglückwünsche ich Sie und danke Ihnen auch im Namen des Saarpfalz-Kreises für ihren persönlichen Einsatz mit ihrem Chor bei kirchlichen oder weltlichen Anlässen«, wandte sich der Landrat an die Sängerinnen und Sänger.

Diese wurden begleitet von Sigg Schmidt, dem Vorsitzenden des Sängerkreises Blies, in dem über 480 Mitglieder in überwiegend gemischten Chören mitwirken, und Herbert Buhr, dem Vorsitzenden des Kirchenchores Bruder Klaus.

In lockerer Runde tauschte man sich über Themen wie die Zukunft der Chöre gerade nach der doch schwierigen Pandemie-Zeit, Nachwuchsgewinnung, Konzertplanung oder Probengestaltung aus. In einem waren sie sich alle einig: »Gesang trägt zur Gesundheit bei.« ■

Kreischorverband Südpfalz

www.kreischorverband-suedpfalz.de
Pressereferent:
diese Stelle ist vorläufig nicht besetzt

»Herxheim«-Musical: Umjubelte Premiere

Eine erfolgreiche Premiere hat der Kinder- und Jugendchor Südpfalzlerchen am 30. September mit seinem »Herxheim«-Musical gefeiert.

Das Stück nahm das Publikum mit auf einen wilden Ritt »mit dem Kofferradio durch 1250 Jahre« Dorfgeschichte. Dank eines magischen Kofferradios der einst ortsansässigen Firma Akkord reisen die Kinder Martha und Johanna mit ihrer klugen Katze zu prägenden Ereignissen der Herzheimer Historie und erleben eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Mit Mühe und Not entkommen sie bedrohlich wirkenden Steinzeitmenschen und bekommen mit, wie im Kloster Weißenburg im frühen Mittelalter erstmals der Ortsname in einer Schenkungsurkunde dokumentiert wird.

Überaus beklemmend dann das Leid der Pestzeit, als das Dorf durch Krankheit und Hunger fast ausgestorben wäre – und nur durch eine schlaue Idee der Zeitreisenden gerettet wird. Gefährlich geht es auch zur Zeit der Französischen Revolution zu, als Aufständische dem Adel und Klerus an den Kragen wollen – »Les Misérables« lässt grüßen. Eher tief verzweifelt als aggressiv wirken die Weber im 19. Jahrhundert, deren Not durch eine geniale Choreographie förmlich mit Händen zu greifen ist.

Beeindruckend auch der Mut, mit dem Maria und Apollonia Dudenhöffer später für den Bau des Paulusstifts kämpften. Und ans Herz geht die unglückliche Liebe zwischen der Ochsenwirtstochter und Leonhard Peters, der später als Erbauer der heutigen Villa Wieser in die Annalen einging. Eine fröhliche Feier mit Menuett hilft darüber hinweg. Ebenfalls gute Laune macht der slapstickhafte Auftritt einer Bande von Tagedieben, deren »Herxemer Stromer«-Lied viele im Publikum textsicher mitsingen konnten.

Für Heiterkeit sorgt auch der Dadaist Hugo Ball, der mütterlicherseits aus der Lehrgasse stammte und für absurde Lautgedichte berühmt war. Ernster wird es wieder, als die Kinder einem Dickicht aus Tabakspflanzen entrinnen müssen, im Dorf Strom und fließendes Wasser eingeführt werden und die Monotonie der »Akkord-Arbeit« famos choreographiert an Chaplins »Moderne Zeiten« erinnert.

Am Ende kehren Kinder und Katze zurück in die Gegenwart und wissen jetzt mehr über Herxheims reiche und wechselhafte Historie. Das Publikum honorierte das selbstverfasste Musical der Südpfalzlerchen mit stehenden Ovationen.



Die weiteren Aufführungen finden am 6., 7., 8., 13., 14. und 15. Oktober in der Elmar-Weiller-Festhalle Herxheim statt. Karten gibt es im Internet unter www.kurzelinks.de/herxe oder unter Telefon 01 76 / 70 97 86 95. (Tobias Wilhelm)

Chorparty

Unvergessliche Klänge vereinen sich im Weinkontor Edenkoben mit »edenchor« und »Greenshot«

Am vergangenen Samstagabend fand ein musikalisches Highlight im idyllischen Ambiente des Weinkontors Edenkoben statt, bei dem der edenchor gemeinsam mit der mitreißenden Band Greenshot auftrat. Der Raum war bereit, das Publikum gespannt, und die Atmosphäre erfüllt von Vorfreude und Erwartung.

Der edenchor, unter der Leitung von Chorleiter Michael Hilschmann, eröffnete den Abend mit einem Repertoire aus zeitgenössischen Chorstücken. Mit präziser Dynamik und voller Leidenschaft präsentierten die Chormitglieder ihre ausdrucksstarken Interpretationen, die eine breite Palette von Gefühlen und Emotionen vermittelten.

Mit dem Klassiker »Saturday Night Fever« aus der Disco-Ära der 70er Jahre, gefolgt von »Hymn« von Barclay James Harvest, entführten die Sängerinnen und Sänger das Publikum in eine Zeit voller pulsierender Beats und bedeutungsvoller Botschaften. Die Vorsitzende Tanja Wagner schlug zur Unterstützung des Begleiters Dr. Clemens Kuhn zu »Hymn« kräftig in die Gitarrensaiten.

Die Lieder »Imagine« von John Lennon und »Freiheit« von Marius Müller-Westernhagen folgten, und die Botschaft des Friedens und der Einheit berührte die Herzen aller Anwesenden. Die



Der edenchor begeistert mit seinen Liedern unter der Leitung von Michael Hilschmann

Mitglieder des edenchor präsentierten »Imagine« mit Einfühlungsvermögen und Intensität und setzten ein Zeichen für den Weltfrieden.

Die Energie steigerte sich weiter, als der Chor die rhythmischen afrikanischen Lieder »Sana, Sananina« und »Siyahamba« intonierte. Die Dynamik und die Freude, die aus dieser Darbietung sprachen, rissen das Publikum mit und brachten Bewegung in den Saal.

Vor dem begeisterten Publikum im Weinkontor Edenkoben ergriff Chorleiter Michael Hilschmann das Wort – gefragt vom Moderator des Abends Adrian Saling – um über die spannende Neuausrichtung des edenchor zu sprechen.

Der Chor habe sich dazu entschieden, modernere Lieder in sein Repertoire aufzunehmen. Diese Lieder bieten eine andere Art der Ausdrucksmöglichkeit und ermöglichen es, Emotionen auf zeitgemäße Weise zu transportieren. Musik ist eine universelle Sprache, die Menschen verbindet, und der Chor möchte

sicherstellen, dass er für verschiedene Altersgruppen und Musikgeschmäcker attraktiv ist. Diese Strategie hat sich bereits durch neue Mitsängerinnen und Mitsänger ausgezahlt.

Zwischen den Chorperformances sorgte die Band Greenshot für lockere Stimmung und weitere musikalische Highlights. Die dreiköpfige Band zeigte von der ersten Note an, warum sie in der Musikszene so geschätzt wird. Mit einer eindrucksvollen Mischung aus Rock, Pop und einer Prise Alternative entfachte Greenshot ein wahres Feuerwerk. Der energiegeladene Auftritt, gepaart mit der charismatischen Präsenz der Bandmitglieder, zog das Publikum unmittelbar in seinen Bann. Die kraftvolle Stimme der Leadsänger und die gekonnten Instrumentalarrangements sorgten für eine euphorische Stimmung im Saal.

Greenshot bereicherte das Konzert mit dem kraftvollen Klassiker »Have You Ever Seen the Rain«. Die energetische Performance und die charismatischen Stimmen der Leadsänger Martina Steiger und Gernot Steiger zogen die Zuhörer sofort in den Bann. Die Band verstand es, die Essenz des Songs einzufangen und mitreißend zu präsentieren.

Der Saal bebte förmlich, als die ersten Klänge von »Dancing Queen« erklangen. Dieser unvergängliche Hit von ABBA ist bekannt für seinen eingängigen Rhythmus und die tanzbare Melodie. Greenshot verlieh dem Song eine eigene Note, die das Publikum förmlich zum Mitsingen und Mitwippen animierte.

Mit »Country Roads« von John Denver gelang es Greenshot, eine intime Atmosphäre zu schaffen. Die Ballade erzeugte eine berührende Stimmung im Saal, und die Band präsentierte sie mit Feingefühl und authentischer Leidenschaft. Die Zuhörer fühlten sich förmlich in die Weiten der amerikanischen Landschaft entführt.



Ob der Begriff »weinselig« hier in der protest. Zeiskamer Kirche seinen wahren Ursprung hat?

Die Interaktion zwischen der Band und dem Publikum war ein weiteres Highlight des Abends. Greenshot verstand es, eine besondere Verbindung herzustellen und die Energie im Saal auf den Höhepunkt zu treiben. Die Musik wurde zu einer gemeinsamen Feier, bei der das Publikum ausgelassen mitfeierte und den Abend genoss.

Auch die Ehrengäste – Verbandsbürgermeister Daniel Salm mit Partnerin, Stadtbürgermeister Ludwig Lintz mit Ehefrau, die Weinprinzessin Steffi I. sowie die Beigeordnete der Stadt Edenkoben Frau Helga Vogelgesang – ließen sich von der guten Stimmung anstecken.

Insgesamt war der Auftritt von Greenshot im Weinkontor Edenkoben ein voller Erfolg. Greenshot bewiesen einmal mehr, dass sie die Kunst beherrschen, das Publikum zu begeistern und zu bewegen. Zum Schluss tanzten Publikum und Chor zu weiteren Songs der Band, bis der Abend verklang.

Die Chorparty im Weinkontor Edenkoben war zweifellos ein unvergessliches Erlebnis für alle Besucher. Die Verbindung von edenchor und Greenshot schuf einen musikalischen Zauber, der noch lange in den Herzen der Zuhörer nachhallen wird. Die Atmosphäre des Weinkontors und die mitreißenden Klänge der Musiker haben diesen Abend zu einem wahrlich besonderen gemacht.

Oh Trank voll süßer Würze

So der Titel eines der zehn von Prochoro am Samstag, dem 14.10.2023, in Zeiskam vorgetragenen Lieder anlässlich der »Musikalischen Weinprobe«, bei der keine Langeweile aufkam.

Im Wechsel mit der Sprechergruppe Ohrenschmaus aus Germersheim, die die Weinprobe mit kurzen, mal lustigen, mal

etwas nachdenklicheren Texten bereicherte, erklangen Madrigale aus England, Frankreich und Italien, deutsche Volkslieder, Ausschnitte aus Oper und Operette sowie der bekannte Schlager »Griechischer Wein«. Der Chor unter der Leitung von Eliana Schmidt überzeugte bei allen Liedern mit einem guten Chorklang. Unsere Dirigentin zeigte auch als Solistin ihr Können und meisterte die hohen Töne der Adele aus der »Fledermaus« oder der Kurfürstin aus dem »Vogelhändler« scheinbar spielerisch.

Zwischen den Liedern und Textbeiträgen stellte Winzer Adrian Spieß vom gleichnamigen Weingut Spieß aus Weingarten (Pfalz) einen Secco und drei unterschiedliche Weine vor und ließ dabei auch viel Wissenswertes über Wein allgemein einfließen.

So erfuhren die Anwesenden z.B., dass nicht jeder Rosé ein Weißherbst ist oder dass es für einen guten Secco einen Wein mit einem ausgewogenen Aroma braucht, damit er den einen nicht

zu trocken und den anderen nicht zu lieblich ist.

Prochoro bedankt sich ganz herzlich bei allen, die am Samstag in der Protestantischen Kirche Zeiskam zum Zuhören und Probieren kamen, bei Winzer Adrian Spieß für die Weinprobe und auch bei allen Mitwirkenden. Besonderer Dank gilt dabei der Pianistin Zhana Minasyan, die den Chor bei einigen Stücken begleitete, sowie unserer Dirigentin Eliana Schmidt, die ihr Debüt als Dirigentin mit Engagement und Können meisterte.

Das Konzert wird mit einigen kleinen Änderungen im Mai nächsten Jahres wiederholt. Mitsänger*innen sind herzlich willkommen. Alle wichtigen Informationen, u.a. die Probentermine, finden sie unter www.prochoro.de.

Gelungenes Konzert in Billigheim

Am Samstag, den 21.10.2023 lud der Chor CRESCENDO aus Mühlhofen im Bürgerhaus in Billigheim zu seinem 1. Konzert unter neuer Chorleitung Sabine Deutsch ein.

Begonnen hat das Konzert durch die Vorstellung des Chores im selbst umgedichteten Text von Markus Tarneller mit dem Song »The Wellerman«. Nach den Begrüßungsworten der 1. Vorsitzenden Claudia Schmitt, übernahm Andreas Hütter das Mikrofon und führte mit gekonnter Moderation durch den Abend.

Der 1. Teil Alpin Rock wurde eingeleitet mit dem bayrisch-afrikanischen Text des Liedes »Do ge da ja«. Mal leise, mal laut, passend unterstrichen mit gekonntem Sologesang. Anlässlich seines 60-jährigen Jubiläums spendete Heinrich Tarneller die Noten zu Hubert von Goiserns »Heast as net«, was der Chor unter himmlischem Gesang darbot. Mit

Ein voller Erfolg war das Konzert mit Crescendo im Bürgerhaus Billigheim



stampfen und klatschen rockte der Saal bei dem nächsten Lied: »Rock mi« von Voxxclub.

Zum Abschluss des 1. Teiles zeigten die »Trachtebuwe« ihr tänzerisches Können.

Im 2. Teil Rock Pop Deutsch hörte man die Klänge zu »An den Ufern der Nacht« von den Puhdys, Nenas wundervollem Lied »Wunder geschehen« und abschließend das stimmungsvolle Lied »Das kann uns keiner nehmen« von Revolverheld.

Nach einer Pause und neuem Styling der Sänger*innen folgte der 3. Teil Rock Pop International. Mit belebendem Gesang in »Run« von Leona Lewis und Coldplays »Viva La Vida« wurde das Publikum in Begeisterung versetzt. Darauf folgend sang der Chor das Lieblingslied von Dani Hauck: »Fix you« von Coldplay, das sie anlässlich ihres runden Geburtstages dem Chor stiftete.

»Uwe & Maagus« begeisterten die Zuhörer mit »Piano Man« und »Johnny Walker«. Was mit standing ovations belohnt wurde. Mit »Crocodile Rock« von Elton John wurde der offizielle Teil mit einer rockigen Single beendet.

Als Zugabe sangen die über 50 Sänger*innen von Barclay James Harvest das wunderbare Lied »Hymn«. Zum krönenden Abschluss folgte unter Mondschein im Hintergrund »Gute Nacht Freunde« von Reinhard May.

Durch die Musiker Naila Alvarenga-Lahmann am Piano, Uwe Schwarber an der Gitarre und (Trommelschwein) Mike Faust am Cajon wurde der Abend zu einem besonderen Erlebnis. Die Lichttechnik vollendete das zauberhafte Programm durch Dirk, dem Ehemann unserer Chorleiterin Sabine Deutsch! Für die (Ton-)Technik waren Markus Tarneller und Marwin Dyck verantwortlich.

Es war für alle ein gelungener Abend mit tollem Gesang, schönen Momenten und netten Begegnungen!

Begegnungsreise der Jungen Kantorei St. Martin nach Andalusien

»Brücken bauen« – ein nicht ganz kurzer und begeisterter Reisebericht

Look at the world – mit (u.a.) dieser Lobeshymne auf Gottes Schöpfung und Geschöpfe im Gepäck startete unsere fast 40-köpfige Gruppe der Jungen Kantorei St. Martin in den frühen Morgenstunden des 28. Septembers, um im 2000 km entfernten Andalusien ebendieser Schöpfung und insbesondere den Geschöpfen, nämlich den Sängerinnen und Sängern des dort ansässiger Jugendchors »Angeli Pueri Cantores de la Catedral de Granada« zu begegnen. Dass Singen eine besondere Gemeinschaft schafft und »Brücken bauen« kann, war uns wohl so deutlich anzusehen, dass wir bereits beim Einstieg in unser Flugzeug in Frankfurt von den Stewarts gefragt wurden, was für eine Gruppe wir wohl seien und nachdem wir uns als Chor »geoutet« haben, sofort für ein Ständchen für den Piloten nach der Landung engagiert wurden. So erklangen unsere ersten Töne noch im Flugzeug in Malaga.

Nach einer kurzweiligen Busfahrt kamen wir in unserer Unterkunft bei den Schwestern des Convento de las Comendadoras de Santiago an, die uns herzlich empfingen und täglich auch kulinarisch bestens und aufmerksam versorgten. Bereits am gleichen Abend startete unsere gesamte Gruppe zu einer abendlichen Führung durch die traumhaft schöne Stadt Granada, bei der wir auch zum ersten Mal Hector Eliel Marquez, den Chorleiter des Jugendchors an der Kathedrale, und Mitglieder seines Chores trafen. Nach einer erholsamen Nacht starteten wir am nächsten Morgen gemeinsam mit Hector und Jugendlichen seines Chores zu einem Ausflug in die beeindruckende Sierra Nevada und einem wunderbaren Nachmittag am Strand. Anfängliche Sprachbarrie-

ren zwischen den Jugendlichen wurden schnell abgebaut und die gemeinsam erlebte Freude und ähnliche Interessen ließen schnell alle Grenzen überwinden. Eine wirkliche Gemeinschaft aus beiden Chören entstand jedoch erst am Abend, als alle gemeinsam mit der universellen Sprache kommunizierten, die alle Grenzen und Barrieren zu überwinden vermag: Mit der Sprache der Musik!

Nach einer gemeinsamen Probe begann unser erstes Begegnungskonzert mit einem weltlichen Teil äußerst stimmungsvoll unter Zitronenbäumen im Innenhof des Colegio San Fernando in Granada und wurde dann in der Kirche mit geistlicher Chormusik fortgesetzt. Formidabel von Hector am Klavier begleitet und souverän von Ute Hormuth, der Chorleiterin der Jungen Kantorei St. Martin, geleitet, sangen spanische und deutsche Jugendliche gemeinsam Chorliteratur von Mozart über Rutter bis Tambling, als hätten sie nie etwas anderes getan! Und nach all diesen unfassbar tollen Eindrücken, die wir nach nur zwei Tagen in Andalusien bereits sammeln durften, erklang »Look at the world« besonders intensiv, was sich auch in den Gesichtern und Reaktionen des Publikums spiegelte.

Wir starteten am nächsten Morgen zusammen mit Hector und einigen Jugendlichen aus Granada, frisch und motiviert in die Stadt Cordoba, deren Anblick uns bereits vor den Stadttoren überwältigte und uns auch bei der Besichtigung der berühmten Mezquita Kathedrale aus dem Staunen nicht herauskommen ließ. Immer noch bewegt von diesen Eindrücken trafen wir am Nachmittag auf Auxi Belmonte und ihren kleinen, aber feinen Chor Escolania Cajasur, um uns gemeinsam auf das nächste Begegnungskonzert vorzubereiten. Erstaunt betraten wir unseren etwas ungewöhnlichen Konzertsaal, der wie ein altes Kino anmutete und für uns, die wir ja meistens in Kirchen musizieren, schon eine außergewöhnliche Location darstellte. Auch hier navigierten uns Ute, Auxi und Hector mit Geschick, Motivation und Freude an der Musik durch unser vielfältiges Konzertprogramm. ... und (passend zum Kinoambiente) erklang zum Abschluss ein gemeinsames »Moon River« mit den Jugendlichen aus Cordoba und Granada.

Schon wieder könnte man meinen: Nach diesem Programm hat der Chor aber eine Pause eingelegt ... Aber nein! Denn die musikalische Krönung unserer Reise erfolgte gleich am nächsten Morgen (wobei »Morgen« relativ ist, denn der Gottesdienst begann erst um 12.30 Uhr) mit der Gestaltung der Sonntagsmesse in der Kathedrale von Granada. Auch dieser imposante Sakralbau



Die Junge Kantorei St. Martin auf ihrer Andalusienreise – hier in der Alhambra von Granada (Foto: Junge Kantorei St. Martin)

versetzte uns in überwältigtes Staunen. Bei einer kurzen Verständigungsprobe merkten wir, welch eingespieltes Team wir bereits mit dem Chor aus Granada waren, sodass das gemeinsame Singen im Gottesdienst, in dem Messteile von Heiß und Delibes, sowie verschiedene Motetten erklangen, zu einem wunderbaren Erlebnis wurde. Danach zogen die Jugendlichen – aus beiden Chören – durch die Innenstadt, um diese auf eigene Faust zu erleben.

Am darauffolgenden Montag erwartete uns ein nächstes bauliches Highlight: Mit unseren Gastgebern besuchten wir die Alhambra von Granada und wurden in ein Märchen aus »Tausend und einer Nacht« entführt. Einer der Höfe der Alhambra heißt »der Siebte Himmel«. In den Siebten Himmel hat uns die gesamte Reise geführt mit Erlebnissen von Musik, Kultur, Architektur, Natur und vor allem Begegnungen mit wundervollen gastfreundlichen Menschen.

Diese Begegnungsreise stand unter dem Motto »Brücken bauen« – Brücken der Verständigung zwischen den Kulturen, den Sprachen und den Lebensgewohnheiten. Es war beachtlich, mit anzusehen, wie diese Brücken von Tag zu Tag weiter »gebaut und besritten« wurden. Wir freuen uns sehr auf den Besuch der Jugendlichen aus Spanien bei uns in der Pfalz in 2024!

Look at the world – Das haben wir getan und sind erfüllt und froh am Tag der deutschen Einheit (im Herzen nun auch mit pfälzisch-andalusischer Einheit) nach Hause geflogen. Dass es in

Deutschland kalt war und geregnet hat, hat uns mit so viel Sonne und Musik im Herzen erstmal nicht stören können ■

Kreischorverband NordwestPfalz

www.kcv-nordwestpfalz.de/
Pressereferent: Dr. Ulrich Diemer
Schorlenberger Straße 26
67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel. (063 03) 9253 40
ulrich.diemer@t-online.de

Ein Konzert voller Höhepunkte

Der Gesangsverein 1891 Imsweiler e.V. empfing Gastchöre aus Höfe/Reichsthal, Ruppertsecken, Münchweiler, Imsbach und viele Gäste – zum ersten Mal wieder nach der Coronapandemie – in der wunderschön herbstlich geschmückten Gemeindehalle Imsweiler.

Begonnen hat das Konzert mit dem Pfälzischen Sängerguß, stimmungsvoll vorgetragen von allen Anwesenden. In seiner Begrüßung hob der Vorsitzende Werner Mauer hervor, es sei erfreulich, nach Corona und einem Dirigentenwechsel, dass der Chorgesang in Imsweiler noch lebt; sich sogar positiv weiterentwickelt hat. Das kam auch zum Ausdruck durch die Ehrung von vier langjährigen Sängern. Aus der Hand von Irene Poller, Vorsitzende des Kreischorverbandes NordwestPfalz wur-

den die aktiven Sänger Werner Arnold, und Hermann Braun, für 25 Jahre und Wolfgang Bernd für 50 Jahre mit einer Dankesurkunde und einer Anstecknadel geehrt. Für seine Treue und Aktivität über 60 Jahre erhielt Günther Weidemeier die Urkunde mit Anstecknadel vom Deutschen Sängerbund, Berlin.

Ortsbürgermeister Peter Ziepser zeigte sich stolz auf einen so aktiven Verein, der zur Bereicherung der Lebensqualität in der Gemeinde beiträgt und verlieh dem Vorsitzenden Werner Mauer den Ehrenteller der Gemeinde Imsweiler.

Sichtlich überrascht zeigte sich Werner Mauer, als Irene Poller ihm den Ehrenteller des Chorverbandes der Pfalz überreichte. Diese Ehrung erhalten nur Personen, die ununterbrochen eine Vorstandstätigkeit von mindestens 25 Jahren in einem Verein ausüben. Werner Mauer ist seit 1997 als 1. Vorsitzender tätig. Sie hoffe und wünsche, dass er sich auch weiterhin engagiere. Sein Dank galt insbesondere den Aktiven und einem Team, das ihn nachhaltig in seiner Arbeit unterstützt.

Petra Paul vom gastgebenden Verein stellte die einzelnen Chöre mit ihren Chorleitern vor und brachte alle Anwesenden des Öfteren zum Lachen durch ihre kurzen Einführungen zu den einzelnen Liedbeiträgen, die durchgängig vom Leben, der Liebe, von Sehnsucht, von Wundern und natürlich vom Wein erzählten. Alle Sänger und Sängerinnen strahlten eine Freude am Gesang und fast schon Professionalität aus. Damit hat sich die Arbeit in den Vereinen gelohnt ■

von links: Irene Poller mit den Geehrten Günter Weidemeier, Wolfgang Bernd und Werner Mauer



Unser Chorleiter*innen-Metronom



Ton & Takt: Matthias Tropf



- geboren 24. 1. 1990 in Karlsruhe
- lebe in Graben-Neudorf
- habe dieses Jahr geheiratet
- Studium in Heidelberg an der Ruprecht-Karls-Universität in Englisch und Philosophie
- einjähriges Auslandsstudium an der University of Oklahoma in den USA
- Lehrer am Richard-Wagner-Gymnasium in Baden-Baden in den Fächern Englisch, Philosophie, Ethik und Medienbildung
- Singe seit meinem dritten Lebensjahr im Chor meines Heimatvereins
- Ausbildung zum Chormentor der deutschen Chorjugend mit 15 Jahren (2005) mit 1,3 abgeschlossen
- Ausbildung zum Chorleiter an der mobilen Chorleiterschule mit 17 Jahren (2007) mit 1,2 abgeschlossen
- Nach der Bewerbung um Aufnahme als Mitglied des Fachverbands der Chorleiter (FDC) wurde ich direkt zum Chordirektor FDC ernannt (März 2023)
- Leite 5 Chöre – Männerchor und gemischter Chor »Living Voices« des GV Männerchor Wörth am Rhein, gemischter Chor »Hardtchor« meines Heimatvereins MGV Frohsinn Neudorf, gemischter Chor »Rheinklang« des MGV Concordia Rheinsheim und den Männerchor der Chorgemeinschaft Brühl-Baden

Kontakt:
tropf@rwg-baden-baden.de

Was war Ihr liebstes Fach in der Schule?

Englisch und Sport

Warum wurden Sie Chorleiter?

Ich liebe es, dabei zu helfen, so viele einzelne Stimmen gemeinsam Musik hervorbringen zu lassen, welche die Menschen zum lachen, weinen, sich erinnern, sich verlieben bringen können

Wo singen Sie am liebsten?

In der Gemeinschaft mit vielen Menschen

Welches ist Ihr Lieblingschorwerk?

Schöpfer der Welt

Welchen Musiker/Komponisten aus neuer oder vergangener Zeit würden Sie gerne auf ein Glas Wein einladen?

Wolfgang Amadeus Mozart

Welchen Ratschlag würden Sie jungen Kolleg*innen geben?

Im Chorwesen kann man nichts erzwingen. Der Schlüssel zum Erfolg ist es, seine Sängerinnen und Sänger von der Musik, die man gemeinsam erschafft, zu überzeugen.

Haben Sie einen Buch- oder Filmtipp für uns?

Der Herr der Ringe – Was eigentlich kein Tipp ist, weil jeder Mensch dieses Meisterwerk bereits gelesen und gesehen haben sollte

Ihr bevorzugtes Rezept gegen schlechte Laune?

Ein gutes Glas Wein und ein ungestörtes Gespräch mit meiner Frau

Wie und wo machen Sie am liebsten Urlaub?

In der gesamten Welt, am liebsten frei und selbstständig die Landschaften genießen und Kulturen erkunden

Welches Stück hätten Sie gerne komponiert?

Kanon und Gigue in D-Dur

Welchen Musikstil mögen Sie überhaupt nicht?

Schlager und die sogenannte »Malle-Musik«

Was ist Ihr Hausmittel gegen Heiserkeit?

Salbeitee mit frischer Zitrone und Honig

Haben Sie ein Dirigenten-Vorbild?

Meinen Vater

Welches Instrument würden Sie gerne noch spielen können?

Orgel

Bei welchem Projekt werden Sie demnächst den Takt angeben?

Wir bereiten allmählich das Konzert anlässlich meines 10-jährigen Chorleiterjubiläums in Wörth am Rhein vor

Haben Sie ein Mittel gegen Ohrwürmer?

Das Lied gedanklich fertig singen

Ein Leben ohne Gesang wäre für Sie ...

Undenkbar und schrecklich farblos!



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage mit musikalischen Höhepunkten und nicht zuletzt einen guten Start ins neue Jahr!

Das Redaktions-Team der **ChorPfalz**

GLÜCK IST:

„WINTER IN THE CITY.“

DAS JAHRES LOS

der GlücksSpirale.

52 WOCHEN.
52 CHANCEN.

Jeden Samstag die Chance auf

10.000€

monatlich, 20 Jahre lang.*

Chance 1:10 Mio.

Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Termine · Veranstaltungen

Chorverband der Pfalz



17. Februar 2024, 9.30 – 16.30 Uhr
Workshop »Jubiläum«
Qualifizierung für Vereinsführungs-
kräfte
Referenten: Gudrun Scherrer
(Projekt-Leitung und Organisation
CVdP), Wolf-Rüdiger Schreiweis,
(Präsident CVdP), und Armin Rad-
macher (EDV-Dozent KVHS Außen-
stelle Winnweiler)
Festhaus
Höringer Straße 8
67722 Winnweiler

Sonstige



26. – 29. September 2024
Messe chor.com 2024
Forum, Fachkongress und Branchen-
treff für Chormusik
Hannover Congress Centrum
Theodor-Heuss-Platz 1-3
30175 Hannover

Weitere Informationen und
Anmeldung unter: chor.com

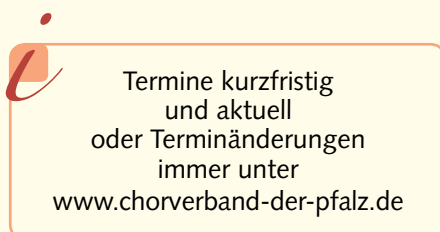
Sonntagsgalerie auf SWR 4
SWR 4 RP, 18 – 22 Uhr



In dieser 4-stündigen Sendung bringt
der SWR u. a. Beiträge aus dem
Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit
Studiogästen, Mundartbeiträgen und
Reportagen. Natürlich werden in
dieser Zeit auch Heimatmusikanten
(Chöre, Orchester und Solisten) zu
hören sein.
Natürlich werden in dieser Zeit auch
Heimatmusikanten (Chöre, Orches-
ter und Solisten) zu hören sein.
Da das musikalische Spektrum der
Sonntagsgalerie breit gefasst und ak-
tuell sein wird, gibt es keine Voran-
kündigungen zu den musikalischen
Bestandteilen mehr. SWR 4 wird
auch Veranstaltungshinweise brin-
gen und ist daher für Tipps aus dem
Bereich der Orchester, Chöre und
Solisten dankbar.



ImTakt – Das Chor Radio
Ein Radio-Sender, der Chormusik
aller Genres von Laienchören über-
wiegend aus Deutschland spielt!
Zu hören unter:
IMTAKT von laut.fm – ImTakt - Das
Chor Radio
Der Sender ruft außerdem alle
Gesangvereine und Chöre auf, Chor-
CDs einzuschicken (Studio- und auch
Live-Aufnahmen) an: radio@laut.fm



© freepik

Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34
info@chorverband-der-pfalz.de

Präsident und Verbandschorleiter
für Erwachsenen-Chöre
Wolf-Rüdiger Schreiweis
19, rue Principale
F-57230 Liederschiedt
Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27
schreiweis@chorverband-der-pfalz.de

Verbandschorleiterin
für Kinder- und Jugendchöre
Angelika Rübel
Mühlstr. 5
66909 Quirnbach
Tel. (0 63 83) 53 97
ruebel@chorverband-der-pfalz.de

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de